pangenberger Zeitung. geiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 127

gescheit wöchentlich 8 mal und gelangtt Dienstag, Donnerstag und Sonnbernd gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnbernd gescheitlich ber Bellagen "Mein Garten", Die Frau und ihre Melt", Die Frau und ihre Melt", Freier Allna", "Perklische Willen für Alle", "Unterhaltungsbeilage". — Freier Manne der Bereit und Briefträger bezogen 1.20 RN. Im Falle böherer harb die Gewalt wird kein Schabenerjaß geleistet.



Die Millimeter-Angeigen-Zeile tostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig Beischäftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-Geschäftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeterpreis für Angeigen im Textreil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspreinig Kür fämtliche Angeigen bis Bedingungen der ab 1. Januar plennig Kür fämtliche Angeigen blie Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gültigen Preisliste Ar. 1. Angeigenannahme am Erscheinungstage bis 1934 gültigen Preisliste Ar. 1. Angeigenannahme am Erscheinungstage bis 1936 vormittags.

gerlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Sauptschriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Sonntag, den 30. September 1934

27. Jahrgang.

Ostpatt solnische Vorbehalte gegen den

Schwere Berärgerung in Paris - Scharfe Angriffe ber Presse

nahrungsfreiheit

Wirtichaft der Woche.

er geimde Landurchiegt.

ger allen Dingen ist es Aufgabe der Landwirtschaft,

ger allen Dingen ist es Aufgabe der Landwirtschaft,

genährung des deutschen Boltes sicherzustellen, was ja

nich wir Erumdiah der ern ähr unn as politische eine deutschaft in der einem neuesten Berickt aussührt.

inch der geringeren Ernte die Nahrungsmittelwerfort
nn der Bevolterung gewährleistet. Besonders im Septimber dat sich der Ernteitand noch erheblich gebieften. Dies

vorling erträge zeigen ein durchaus günstiges Bild, und

un vereinzelt wird der Kontelland noch erheblich gebesten. Erträge zeigen ein durchaus günstiges Bild, und

un vereinzelt wird der Kontelland noch erheblich gebesten.

dien nicht gedeckt werden können. Zweiselles bedeu
nus gmisse Schwierigkeit für die Unistellung von einem

dentekwirtschaftsjahr auf das andere. Dies kam auch

vestig in Ragdeburg gehalten wurden, zum Ausdruck
lind der wichtigsten wirtschaftspolitischen Maßnahmen

M m Wagoevurg genauen wurden, zum Ausdruck.
Gine der michtigken wirtschaftspolitischen Mahnahmen
Mier Bode ist zweifellos die Einrichtung der Bezirksseisäüsse ist Aufracken der Erzeische bei Ausgabe haim, die Kreditgestaltung noch stärker den Erzeischensischen
maten Bauernpolitis anzupassen, als dies bisher der
dam aus Insbesondere die Beschaffung von Krediten sür
inde über den Personalkredit hinaus soll hier bearbeitet
erden.

under wer oen zerjonattredit ginaus jou gier veardere sechen.

Dis eine gesunde Candwirtschaft die Grundlage einer pinden Wirtschaft überhaupt ist, wird durch die Verschies von verschaft die Verschaft von der Verschaftschaft von der Verschaft von der Verschaftschaft von der Verschaftschaftschaft von der Verschaftschaft von der Verschaftschaftschaft von der Verschaft von der Verscha

specidalistieuer, Umjahieuer, Wechselsteuer und Besorkragsseuer.

In der Industrie ist die Sommerstaute endgültig überweben. Im August wurden nicht nur weitere Arbeitslate eingestellt; auch das Arbeitsvolumen hat sich weiter
schöt. Rach der Industrie-Vereisbersteuten hat sich der Industrie-Vereisbersteuten.

Rechtsen und die Zahl der besetzt Arbeitspläße auf
ih kragent der insgesant vorhandenen Arbeitspläße geliegen. Auch die Zahl der geseisteten Arbeitspläße geliegen. Auch die Zahl der geseisten Arbeitspläße geliegen. Auch der Arbeitspläße geliegen. Auch der Arbeitspläße geliegen Industrien geseich der Arbeitspläße geliegen Industrien geseigen im August auch de Einzelweis im geseichen Monat des Borjahres. Dieses Ergebnis ist
mig geseichen Monat des Borjahres. Dieses Ergebnis ist
mig gestigen Monat des Borjahres.
Dieses Ergebnis ist
mig gestigen Monat un 15 Prozent höher
sim gleichen Monat des Borjahres.
Dieses Ergebnis ist
mig gestigen Monat des Borjahres
dieses Borjahres
dieses

1933 um 25 Krozent überschritten wurden. Handelt es flch hier auch nur um einen fleinen Ausschnitt aus der Export-Industrie, so beweisen die Jahlen doch, daß die deutschen Wirtschaftereise mit größter Energie und unermüblichem Eifer am Ausbou unseres Außenhandels arbeiten.

Vor dem Staatsatt

Die letten Borbereitungen

Erntebäume und bändergeschmüdte Erntefronen non riesigem Ausmaß dieten den Willfommensgruß am Ausgang der Bahnhojshalle der Stadt Hameln, die in diesen Tagen einen großen Teil der Göfte aufnimmt, die zum Staatsatt des großen Erntedantfestes nach dem Wideberg tommen. Die ganze Einwohnerschaft des in Wäldern und Bergen lo lieblich eingebetteten Städtchens wettesser in der Ausschmückung ihrer Straßen und Hauschmückung ihrer Straßen und Hauschmückung ihrer Straßen und Hauschmückung überanden siehmiden die Hauschmückung ihrer Straßen und Hauschmückung überanden siehmiden die Hauschmückung ihren keiten den klisibirnen und bunten Lampions ziehen sich über die Straßen. Die Erzeugnisse der Keinnassigale des speimassigales des daufenster.

Die inmbolifche Bedeutung

Das Erntebantsest auf dem Biddeberg, das im vorigen Jahr jeden deutschen Wenschen in seinen Bann 30g, ist dereits zu einem Begriff geworden stür den deutschen Bebenswillen und für Deutschlands Boltstraft. Bon diesem Berge aus, dem südlichen Alchschuft des Sametner Tales, will die deutsche Bauernichaft auch in diesem Jahre wieder dem Kichrer den Dant dassür dardringen, daß er den deutschen Bauern wieder zu einem der Wichtigkeit seines Berufes bewüßten Mitglied des Gelantwolkes gemacht hat. Witten im schönsten deutschen Beuernsche wird hier am Samten der Führer bei diesem Hochsche der Nation unter den Männern vom Bauernssand, den Trägern deutscher Kraft und deutschen Junkinfswilkens, weisen.

Rund um den Büdeberg

Eine sestliche, esistende, est auch den den der felt des seines des feitsche, est auch des fich von der Karensfängerstadt Hameln bis zur alten Kaiserstadt Goslar erftreck. Im Mittelpunkt der Gedanken aber sieht der Bückerg, die allgermanische Kultstätte, an der auch in diesem Jahre wieder dassir Jeussis abgelegt werden soll, daß das deutsche Bolt sich der Holte der Fahrt von Hameln zum Felfplaß sieht man bereits rings um den kleinen Ort Tündern bemußt geworden ist. Auf der Fahrt von Hamein zum Festplag sieht man bereits rings um den steinen Ort Tündern große Quartierzelte errichtet, in denen die Jounderstausiende untergebracht werden, die mit den 200 Sonderzügen, zu Fuß, zu Rad und zu Wagen kommen werden. In ununter-brochener Folge reichen die Zeltsiädte bis zum nächsten nud übernächsten Dorf. Dazwischen liegen die großen Ber-pstegungszelte und Berkaufsstände. In nach den Bückeberg kommt, um so stärter wird der Berkehr. Last-wagen bringen die noch erfordertichen Materialien zur Aus-ichmückung des Platzes, die Bebensmittet und Getränke dort-hin. Dazwischen laufen die Krastwagen der Organisations-eitung, die Städe der verschieden an dem Staatsakt be-teiligten Organisationen der SU. der Polizei, des Arbeits-diensten ausgelichtagen. hagenohien aufgeschlagen.

Mieder sieht wie im Borjahr Tribüne, von der aus der Fisher und die Keichsministe, "prechen werden, unten tm Tal, die Tribüne sür die Chrengaste oben auf dem Bergesgipfel am Waldbrande. Auf den Bergesdingen werden ie Hunderttausende von Volkspenossen ihren Platz sinden. Eine dreifache Reich von Fahnenmasten führt vom Tal hinseut zum Fann Argen. auf jum Berge.

Das große Feldlager des Arbeitsdienstes

Das größe Feldlager des Arvelisdienikes
Die Borarbeiten find zum allergrößen Teil vom Arbeitsdienig gesiftet worden. Seit Monaten waren rund
1800 Arbeitsmänner der Arbeitsgruppe 203 Detmold, Gau
Weftfalen, hier fätig. Dem Arbeitsdienst wird eine besonbere Ehrung zuteil. In dem Tal zwiichen dem Lückeberg
und dem Ohrberg mit dem Bild lowoh auf die Tribline
des Kührers wie auf den zum Festplatz ausersehenen Berghang ersteht eine große Zeissach in der eine 8000 Angehörige des Arbeitsgaues 18 Niederlachjen Aufundyme sinden.
600 Zeite werden hier in Horm eines großen Haehren
Britte den freisrunden Abolf-Hiller-Platz, auf dem der etwa
20 Weter hobe Kommandbutum mit dem Lauflprecheranlagen siehet.

nagen ber Reichswehr und Polizei sahren freuz und quer über das Feld. Die Reichswehr wird wieder vor den Bolfsgenossen am Sonntag einige Uebungen vorfillzen Große Kontons werben durch Reichswehrfrastwagen her anaefabren. Nicht weniaer als vier Riesenpontonbrücken

sossen was den Pionieren über die Weser geschlagen werden, um die anmarschierenden Kolonnen seichter auf den Fessplatz zu bringen. In den Dörfern um den Videberg herrscht das bereits vom Borjahre her gewohnte Treiben. Die Bevölkerung schmidt ihre Häuse. Auf allen Straßen marschieren die Arbeitsmänner in Kolonnen. Mit den Lautsprechern werden Sprechversuch unternommen. Ueberalt noch Arbeit, überalt Freude. Auf Schritt und Tritt sieht man hier die Berbundenheit von Stadt und Land.

Der Erntedanktag im Rundfunk

Die Reichssendeleitung gibt folgendes Rundfunt-Brogramm für Erntedantiag befannt:

Die Reichsjenvolettung gibt jotgenves Autojuntsprogramm für den Erntedantlag bekannt:
Sonnabend, den 29. September 1934. "Borabend des Deutsichen Erntedantlags 1934".

18.50—19.40 Uhr: Reichsjendung: Feierstunde in der historischen Walferdurg Ohjen am Büdeberg.
Sonulag, den 30. September 1934.

6.15—8.00 Uhr: Reichsjendung aus Hamburg: Hafentonzert. Motio: "Bauerland — Waterfant, beide stehen in Gotteshand".

12.00—13.00 Uhr: Reichsjendung: "Ich hört ein Sichlein raufchen". Der deutsche Bauer in Volkslied und Boltstang. Mit Funtberichten: Landung des Hührers auf dem Flugplatz in Goslar— Eintressen der Beitressen der Sichrers und Keichsministers Darre — Empfang der Bauernschehnungen durch den Führer.

13.00 Uhr: Reichslendung: Orchestermusit. Das große Funtschehreiter, Leitung: Generalmusstellter volle Eibenschütz. Berichte von der Hahrt des Führers durch Albertachter.

15.00: Reichssendung: Staalsatt auf dem Bückeberg. Der

15.00: Reichsfendung: Staatsalt auf bem Budeberg. Der Fufrer fpricht.

Bührer (pricht. 20.00—2.00 Uhr: Reichssendung: Deutscher Erntedant 1934" 20.00—2.00 Uhr aus Königsberg: Ditpreußiche Ernteseier in Majuren. 21.00 Uhr aus Preslau: "So singt und spricht der Ausersmann". Erst von Ernit Schortle. Musst von Karl Sczuka. 22.00 Uhr aus Berlin: Nachrichtendenst unschlieben die der Anzeich von Karl Sczuka. 22.00 Uhr aus Berlin: Nachrichtendenst unschlieben beieb und Tanz vom Lande. Eine Holge alter Bottsund Tanzlieber. 23.00 Uhr vom Deutschländiender: Tanzmussk. Kapelle Hans Bund. 24.00 aus Stuttgart: "And der Scholbeihrte". Schwädische Bauernmussk. — 1.00 Uhr aus München: "Bayerischer Freiter Tanz".

Polen gegen den Ditpatt

Starte Berftimmung in Frankreich

Paris, 29. September. Der polnische Augenminister Bed hat in Genf den fran-Polens auf den französischen Oftpati-Plan überreicht. Es handelt sich um eine zusammensassend Darstellung der bisher zwischen den beiden Mächten in dieser Frage geführtev Berhandlungen. Die französische Presse ist einmüsig der Aussalzung, daß ein Beitritt Polens zum Ostpakt nun nicht mehr in Frage fommt.

mehr in Frage kommt.

Der "Betit Parisien" erklärte, Polen schließe zwar die Tür nicht vollkommen, össen sie der so wenig, daß wahrscheinlich nichts von dem geplanten Pakt eindringen könne. Im "Echo de Paris" bezichtigt Vertinaz Polen, "mit Vertin und Budapest unter einer Decke zu stecken." Es wende sich von den Vössen auch den Artikaten außauten und mit ihrem Vut an der Alliederscheingen Verlegen mit der mach ein der Alliederscheingen Verlegen der Verlege

Erstens halte Polen die Justimmung Deutschaads zu den Paktvorschlägen für unumgänglich. Der Wortlaut des ocutsch-polnischen Albsommens müsse restlicts in den Pakt ausgenommen werden, und ein besonderer Artikel müsse sestidiefes Abtommen in allen feinen Teilen weiterbestehen bleibe:

zweitens weigere fich Polen, gegenüber Litauen irgend-welche Berpflichtungen zu übernehmen;

drittens wolle es auch gegenüber der Tschechoslowakei teine Verpsticktungen übernehmen, ohne die Frage erst einmal sehr eingehend geprüft zu haben. Bosen werde aber auf teinen Fall Partei gegen irgendein Land im Donau-beden ergreifen;

viertens erfläre die polnische Regierung, daß die Richtviertens ertrare die polntiche Kegierung, og die Rugi-cangriffspakte und zweiseitigen Berträge genügten, um in Mikteleuropa den Frieden zu sichern, und daß es deshalb nicht notwendig sei, ihnen neue Abkommen hinzuzufügen. Zu dem Kunkt drei bemerkt Pertinag noch, Kolen wüniche eben nicht die kichechoslowakische Grenze gegen Ungarn zu garantieren und wolle unter keinen Umstanden an irgendeiner Aktion gegen Ungarn teilnehmen.

en Dänes t nambati en gegen ine beson, ehen hat: (Gram-ner-Luge-ner-Luge-ber-Eims-

erg zum gottes

heer. einfal.

mehr.

Rehraus in Gent

Ecuador Mitglied des Bolferbundes.

Genf, 29. Geptember

Der Bölferbundsrat hat seine abschließende Sigung abgehalten. Da Beneich schon abgereist war, amiterte der fliedegoliomatliche Gestandte in Paris, Osulty, als Ratsprässent. Auch Barthou und Beck sowie Litwinson sehlten. Der Rat beschöftigte sich junächt mit dem Cintritt Ecuadors in den Bölferbund. Ecuador gehört als Mitunterzeichnet des Bertaller Bertrages zu den Gründerstaaten des Bölferbundes, dat aber bisher von dem Recht. Mitglied des Bölferbundes zu sein, niemals Gebrauch gemacht. Sett nach 15 Sadren, dat es den Anticklussen gesäglich den Mitglied des Bölferbundes zu werden. Ein Aufnahmeversahren war dazu micht nötig. Es genügte die Anmelbung Ecuadors seisst. Das neue Mitglied wurde von den Bertrelern verschiedener Staaten, vor allem von den Bildamerifanern, im Bölferbundsrat berglich begrüßt. Ein Bertreter Ecuadors baufte sit de staatspiel seines Lunachme und versprach eine eifrige Mitarbeit seines Landes. Der Bölferbunderat bat feine abidliegende Sigung ab

Der Bolferbunderat beichäftigte fich dann noch mit der afprischen Frage und anderen weniger bedeutenden Problemen. Borher hatte sich der Bölkerbundsrat in einer Geheimsigung auch mit einigen kleineren Saarfragen besatzt, a. mit dem Erlag einer Berordnung über die Benutyng von Bersammlungssälen und mit den Kosten, die durch die besonderen Arbeiten des Drejerausschuffes entstehen könnten

Wiederholung der Februar-Ertlärung

Sundgebung Franfreichs. Italiens und Englands. Genf. 28 Sentember

Frankreich, Großbritannien und Italien veröffentlichen folgende Erflärung:

"Die Bertreter Frankreichs Großbritanniens und 3taliens haben von neuem die Tage Delterreichig geprüft und Ind-ign übereingefommen, im Nomen ihrer Neglerungen anzu-ertennen, daß die Erfärung vom 17. Februar 1934 im Hinblick auf die Notwendigkeit, die Unabhängigkeit und Un-verlehrtheit Desterreichs aufreichtzuerhalten, im Einklang mit von bestehenden Berträgen ihre ganze Kraft behölf und auch weiterhin für ihre gemeinsame Politik maßgebend sein wird."

Die drei Großmächte haben sich also nach langwierigen Die drei Größmächte haben sich also nach langwerigen Berhandlungen untereinander und mit der Kleinen Entente und Desterreich darauf beschrächt, sich erneut zu ihren Erstäterungen vom 17. Februar 1934 zu bekennen. Diese Tatslache spiegelt am besten die großen politischen Schwierigsteiten wider, die sich aus den widersitreitenden Interessen ber beteiligten Mächte und den von ihnen verfolgten machtpolitischen Zielen dei den Berhandlungen ergeben haben. Die deutsche Politisch wird diese Erkfärung nicht der rührt. Von deutscher Seite droht der Unabhängigkeit Desterreichs nach wie vor keine Gesahr.

PLVON

URHEBER - RECHTSSCHUTZ : VERLAGIOSKAR MEISTER, WERDAU

(. Fortsetzung.)

"Schweigen Siel" schreit er pföglich auf. "Ich habe nicht geforscht, um Jennys Schuld festzustellen, sondern nur, um zu ergfünden, was sie von meiner an Ihre Seite zwang. Die Schuld der Vergangenheit war es bie Angli hat sie getrieben . . auf das Glück zu verzichten!"

verzichten!"
Der Bantler blickt ihn ruhig an.
"Ich gebe es zu! Ich wuhie um Jenung Vergangenheit! Aber ich war vernarrt in sie, ich habe sie begehrt,
Berr van Tolmen... und da ris ich ste von Ihnen."
"Das wagen Sie mir so schamlos ins Gesicht zu
sagen bie mir so schamlos ins Gesicht zu
sagen die mir so schamlos ins Gesicht zu
sagen die mir so schamlos ins Gesicht zu
sagen die mir so schamlos mas Gesichten.
"Ich sie Verschein und seine schamen war ich
timmer gewöhnt, meine Chancen wahrzunehmen."
"Ohne an den anderen zu denken!"

Hart van Tolmen stiligt den Kopf mit beiden Händen auf der Lehne auf. Er sindet kein Bort mehr.

"Ich ... möchte meine Tochter sehen," sordert er nach einer Beite.
"Dem steht nichts im Wege, Gerr van Tolmen. Ich mik Sie aber darauf ausmerksam machen, daß Ariane durch den Tod ihrer Mutter sehr gelitten hat. Seien Sie aber darauf, ich will Sie Ariane vorstellen und morgen soll sie ersahren, daß ihr Bater vor ihr steht. Sind Sie damit einverstanden?"

"Ja," haucht der Holländen. Er ist am Ende seiner Kräste.

"Darf ich Jhnen ein Zimmer anweisen lassen, Serr van Tolmen? Sie fühlen sich auscheinend nicht wohl." "Ja . . . ich bitte darum," würgt der Mann, der ver-geblich gegen einen Schwäckenfall ankämpft, hervor.

Boulot flingelt nach dem Diener. Der alte Johnson

"Johnson, bringen Sie mir Herrn van Tolmen gut unter. Herr van Tolmen ist nicht wohl." Der Hollander erhebt sich mühsam, macht einen Schritt

Wolfgang Marken:

D

Radi

Alte Rechte werden gewahrt

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront hat folgende Bestanntmachung erlassen. Die Michtlinien über die Michtleie dacht der DUK. sehen vor, daß einzelne Unterstützungen nur gezahlt werden, wenn des Gesamteinkommen des Michtledes nicht mehr als 100 AW monatlich beträgt.
Dies Bestimmung beziehl sich nicht auf alterworbene Rechte und Anwartschaften. Die DUK. hält ihr Work, daß die alten Rechte unter allen Umfänden gewahrt werden.

Der Führer der Deutschen Urbeitsfront, gez .: Dr. Robert Len.

Beamtengeset verlängert

Die Vorschriften zur Wiedercheffellung des Berufsbeamtentums.

Im Reichsgeschibstaft wird ein Gesch verössenlicht, nach dem die Geltungsdauer der §§ 5 und 6 des Gesehes zur Wiedercheftellung des Berufsbeamtentums bis zum Inkraftreten des neuen Deutschen Beamsengesches verlängert

wird. Bis dahin können also Beamte, wenn es das dienstliche Bedürfnis ersordert, noch in ein Amt von geringerem Range versest oder zur Bereinsachung der Verwaltung oder im Interesse des Dienstes in den Rubessland versest werden. Die Aussorbeitung des neuen Deutschen Beamtengesses ist dereits in Angriff genommen. Im Interesse der Beamtengesse ist dereits in Angriff genommen. Im Interesse der Beamtengesse ist dereits in Angriff genommen. Im Interesse der Beamtengesse ist die weitere Bestimmung des Gesetzes, daß Berisugungen nach SS 2 die 4 des Gesetzes zur Weisderherstellung des Berussbeamtentums zu Gunsten der davon Bestroffenen auch nach dem 30. September 1934 zurüssgenommen oder geändert werden können, sosen die Brüfung spätsselnen am 30. September 1934 dei der obersten Reichseder Landesschöftse anhängig geworden ist. Die übrigen Fristen des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berussbeamtentums sind nicht verlängert worden.

Mistiglie Saarabitimmungsberechtigte

Wenn sein Name sehlt oder wenn seine Personassen in der Liste salsch angegeben sind, so muß er Einspruch auf Eintragung oder Berichtigung an das zuständige Areisbüro des Saargebiets richten. Ein solcher Einspruch muß ipätestens die 26. Oktober 1934 eingelegt sein.

Der Einspruch muß den Gegenstand des Einspruchs ge-nau enthalten, serner Namen. Vornamen, Geburtstag, Ge-burtsort und Beruf des Antragstellers, Bornamen des Ba-ters, bei verheiracten Francen Namen und Bornamen des Schmannes, die Gemeinde, in der er am 28. Juni 1919 die Einwohnereigenschaft besaß sowie die Anschrift im Saar-gediet, an die Mitteslungen zu richten sind.

gebiet, an die Mitteilungen zu richten sind.

Wird gegen eine eingetragene Person von einer dritten gegen die Eintragung Einspruch erhoben, so muß dersenige, der den Einstragung Einspruch erhoben, so muß dersenige, der den Einspruch einlegt, dem Betrossenen durch eingeschriebenen Brief eine Abschrift seines Einspruchs zustellen. Jat die betrossenen Berson ihren Wohlft außerhalb des Saargebiets, so wird die Justellung an die von ihr im Saargebiet angegebene Anschrift gerichtet. Der Betrossen muß innerhald vier Tagen, vom Zeitpunkt der Tusgabe des Brieses zur Post an gerechnet, seine Gegenäußerung schriftlich dem Kreisbüro mittellen und daei die Abschriftbes ihm zugestellten Einspruchs beissigen. Die Entscheidung des Kreisbüros ist dem Betressenden unverzüglich durch Einschrief zuzustellen. Gegen die Entscheidung des Kreisbüros kann Keturs beim Obersten Abstimmungsgerichtshof eingelegt werden.

Baffe für Saarabstimmungsberechtigte

Untild wird bekanntgegeben: Reichsangehörige, die Austiellung eines Basse mit der Begrindung beantragen, doh sie du kleistellung eines Basse mit der Begrindung beantragen, doh sie sich zur Abstimmung in das Saargebiet begeben wollen, wird der Resseyah von den zuständigen Bassehörden vom 15. Oktober 1934 ab gebührentrei mit einer Gestungsdauer die zum 15. Februar 1935 ausgestellt, wenn sie glaubhaft nachweisen, doß sie abstimmungsberechtigt ind. Die Glaubhaftmachung kann 3. B. erfolgen durch die Abstimmungssischer des die Abstimmungssischer des der Austragsseller in die Abstimmungssischer des der Austragsseller in die Abstimmungssischer die kannt die Abstimmungssischer die Ab

Neuer Bruch des Memelitatuts

Litauisierung des memellandifchen Schulmejens. Tilfit (Dftpreugen), 28. September.

Das großlifauifche Direfforium Reisgys hat einen Erlas georgientlicht, durch den nun auch das Schulwelen des Remelgebiets entgegen den klaren Bestimmungen des Re-meistatuts litauisert und die dentsche Unterrichtssprache weit. gehend ausgeschaltet werden full.

gehend ausgeschaltet werden soll.

Luf Grund diese Etazse soll ab 1. Oktober die Unterrichtssprache in den reimelländischen Schulen nach folgenden Gesichtspunkten sestgesche werden: "Wenn die Schüler iitausicher Abstannung zusammen mit den zu Hause ist ausgesche Schülern in einer Schule die Mehrheit bilden, so wird in dieser Schule in der litausichen Sprache unterschule die Wehrheit durch Kinder deutsche Unterrichtet. Wird die Mehrheit durch Kinder deutsche Leber
von den Schulleitern entsprechend giften aufgestellt werden. Nach einer Krüfung dieser Listen durch geftellt werden. Nach einer Krüfung dieser Listen durch die Schulträte und Bestätigung durch das Direktorium wird die Unterrichtssprache in den einzelnen Schulen sessen.

Da vielsach im Memelgebiet besonders auf dem Lande wohl Litaulich gesprochen wied, was aber nicht gleichbedeutend mit einer großlitaulichen Einstellung dieser Memelländer ist, und entsprechend dem Wortlaut der Berordnung auch die Bestimmung der beutschen klostammung anicheinend von der Entscheidung der litaulichen Schulräte abhängig gemacht werden soll, hossen die Litauer offenbar, in den meitten memelländischen Schulen das Litauische als Unterrichtsprache einsühren zu können. Der Wille der Estern soll dabei anscheinend vollkommen unberücksichtigt beeiben.

In den Schulen mit litauifder Unterrichtsfprache follen In den Schulen mit litaulicher Unterrichtssprache sollen ferner die deutschen Schüler dem erften Schultag an mündlich in Litaulich unterrichtet werden, damit sie, wie es in dem Erlaß deißt, mit Beginn des 5. Schuljahres dem allemeinen Unterrich solgen können. Auch in den Schulen mit deutscher Unterrichtssprache erhalten die deutschen Schülervom ersten Schultag an zusammen mit den Schülern der litaulichen Minderheit litaulichen Sprachunterricht. Erft mit Beginn des 5. Schullahres wird dann in diesen Schulen in einer Sprache unterrichtet, und zwar je nach der Nehrheit der Schüler entweder deutsche litaulich.
Der litaulichen Sprache wird den für und der Nehrheit der Schüler entweder deutsche litaulich.

Der Schüler entweder deutsch oder stausich.

Der litausichen Sprache wird also troß der Bestimmung des Alemesstauts, daß Deutsch und Staussch scheiderechtigung geniehen, ganz offensichtlich der Vorrang eingeräumt troß der Aufsache, daß bieher entherechend dem Willen der Ecttern in über 80 v. H. der mentländischen Schulen die Unterrichtssprache deutsch war. Hinzu sommt, daß auch im Memelländischen Lehergewicht eingeräumt worden ist und daß Schebellen und Lehrer aufgegeben worden ist, in Schulangelegenheiten und auch in Privatgesprächen sich nur der litaussche zu bedienen.

und bricht dann hilflos zusammen, ohne daß Johnson es verhindern kann

es verhindern kanne
Boulot ist aufgesprungen, und gemeinsam mit dem
alten Diener hebt er den Ohnmägtigen auf.
Rach wenigen Minuten ist van Tolmen mit Hisperial van Gemeinschen der Gebescheiten in einem sehren Bedienten in einem sehr behaftlichen Jimmer untergebracht.
Man hat sosort den Arzt gerusen. Der stellt Schwäche und nerodse herzstörungen selt.
Tolmen erwacht nach zwei Stunden wieder und sieht sich hisson in einer neuen Ungedung und.
"Weiser" spricht der Kolländer leise. "Wer greise Diener freundlich.
"Weiser" spricht der Holländer leise. "Wer . . . wer sind die Geb"

"Ich bin Johnson, der Kammerdiener von Mister Boulot. Mein Herr hat mich beaustragt, mich um Sie zu beklimmern. Haben Sie einen Wunsch, Herr van

Bontot. Wein verten der Gie einen zommen, zie bekinnneren. Haben Sie einen zommen?"
"Ein Glas Wasser... bitte."
Der Diener holt das Gewünschte.
"Dante... danke! Sie können mich nun allein lassen."
Johnson erhebt sich "Ich werde Wister Boulot Bericht erstatten, Sir. Beinn Sie etwas brauchen, hier, gleich neben dem Bett, ist die Klingel. Ich sehe auch von Zeit zu Zeit nach Ihnen."
Dantt zieht sich der alte Diener zuwück.

Ariane hat fich zur Rube begeben.

striane hat sich dur Ruse begeben.
Sie abnt nicht, daß sie heute mit ihrem leiblichen Bater unter einem Dach schläft. Als sie am nächsten Morgen ihr Jimmer verläst, studt sie, denn die Dienerschaft ist seltsam erregt. "Bas ist denn los, Johnson?" fragt sie den alten Diener.
Der Alte stottert unsicher. "Wie meinen Sie, Miß Boulot?"

Ariane erbleicht. Etwas Betlemmendes legt fich auf

ibre Bruft. Pruft. Micher ... ein Toter auf Torften! Johnson . . . grant Ihnen nicht? hier geht der Tod um!"

Der alte Diener schüttelt den Kopf. "Rein, es war ganz natürlich. Als wir Herrn von Tollmen aufs Gatzinnure brachten — er war bei Zhrem Herrn Kater ohnmächtig geworden — da hatte ich das Gefühl, daß wir einen Sterbenden trugen. Der Arzt wurde gerusen und stellte Serzischwäche sieh und diese Kacht ist der Kranke einem Herzichlag erlegen. Er war schon in matt und schwach, als ich ihn am Abend auf-juchte."

juchte."
"Bie fagten Sie, Johnson . . . van Tolmen?"
"Ja. Mis Boulot."
"Bie fagten Sie, Johnson . . . van Tolmen?"
"Ja. Mis Boulot."
"Bie ist mein Kacter?" fragt das Mädchen erregt.
"Mister Boulot hat eben eine wichtige Besprechung."
"Sie missen in unten!"
Der elte Johnson erhebt erschrocken die Hände.
"Unmöglich, Mis Boulot!"
"Dann bringen Sie ihm wenigstens ein paar Zeiten von mir. Ich mus Klarheit haben!"
"Ich mis nicht! Mister Boulot hat mir streng verboten, ihn zu kören."
"Johnson, es mus sein! Ich din eine Geborene van Tolmen. Ich mus sofort wissen, ob es mein leiblicher Vater war, der diese Nacht hier ftarb."
Da gibt der Diener nach. "Ich will's auf mich nehmen."

Ariane schreibt mit sitternder Hand ein paar Zeilen, kinvertiert sie und schickt damit Johnson zu ihrem Adoptiovater.

Der Bautier wird mitten in hihigsten Verhandlungen gestört und ift wiltend auf den Alten, der ihm wort-los Arianes Vrief reicht. Boulot reist den Brief auf und eine tiefe Falte er-scheint auf seiner Stirn. "Wer hat meiner Tochter von Mister van Tolmen ergählt?"

erzählt?"
Johnson zuckt die Achseln.
Der Bautier sieht einen Augenblick nachdenklich vor ich die für einen Augenblick nachdenklich vor ich die singe verfinstern sich. Dann ninmt er ein Batt Kapier und schreibt darauf: "Ja, van Tolmen ist Dein Bater."
Der Diener zieht sich zurück und bringt sofort Arinvente dei Untwort. Das Mädchen starrt wortlos auf das unerbittliche "Ja!"

Ihr Bater . . . ftarb in dieser Racht! Ihr Bater, auf den sie sich kaum mehr besinnen kann, der aber in ihrer Erinnerung als ein überaus gütiger Mensch sebt.

(Fortfehung folgt.)

munt die it die it de it sichen ben die sen ante, und arter Auffict
mier fich fatte
fe nicht fat
schie Be ucher zu best
micht fat
schie Be ucher zu best
micht fat
schie Be uch sich Be
micht fat an
miberbuch
sückerbane
sind das Bu
mer tann sich
sier entgehi
der ein Bergni
dingeben möc
sonen erspar onen erspar aber eins ist lichkeit.

n hiesigen Sei stin, die jung ulniform spa stug zu mache m doch nicht so molle Arbeit pabl, fei es bi a Sammlun Hulung. Leibe # Shulung bei ofende Belande sichalb ziehen haden angerich medracht und so hangenberg go teinen Zweifel Marbeiten herr wifin werben. befigen Toni in wirb. (53) illung, in ber a. .ai

X Bom @

im tonnen, zah tig ein Bolt vo X Rirden biallen ber Fr gesammelt n , ift von b t daher an ernten bur ptragen, bie misbienftes am diegen. Die aben Boche a

den, wenn ihr dober ben Kon mt unseren be Dmege, stört ie Scheinweri tes Bilbes. bei ber begin daften zun Lage burd ungetrübt i

Auer

Das Beileid ah der der fürdl der und Mein den nachtehen den heie Hachri beingefucht gefordert den Wolke

Aus

gemiß & geniß & genn die eine eine genn die eine genn die eine genn den eine genn den genn de

ethtigte

ibigen Behir i mit Bah ftellt, einer geberechtigt olgen durch

daß ber Un. ber sein And ber saarlan

tatuts jens. ptember. einen Et. weien des des Me. ache weil.

ole Unter folgender liebender lieben

n Lande ichbedeu. ichbedeu. emellän: emellän: ing auch ing auch end von gemacht gemacht meisten ioll ern joll en.

rft mit

fen

Aus der heimat

Spangenberg, ben 29. September 1984

Schonmanie . . .

Som Segelfliegen. Wer von der Arbeit un-mt biefigen Segelfliegergruppe nicht unterrichtet ift, wird weben, die jungen Segelflieger hatten sich damit begangt, entolle Arbeit gereinstehen, ie es durch praktische Acheit am Flugzeugvau, ind Sammlungen, Mitglieberwerbungen ober durch ist Sammlungen, Mitglieberwerbungen ober durch in Sammlungen, Mitglieberwerbungen ober durch in Sammlungen, bat den Fliegeen hier nicht das nismed Selönde zur Verfügung stand. Man mußte nach wirfald ziehen und sich Fluren suchen, wo keinerlei Seden angerichtet wurde. Jazwischen ist aber die Ernte nieben angerichtet wurde. Jazwischen ist aber die Ernte nieben angerichtet wurde. Nazwischen ist sogar ein Flugtag in diem gibt. Wie wir hören, ist sogar ein Flugtag in dem gibt. Wie wir hören, ist sogar ein Flugtag in dem sich werden der die Wichtzelen des Klugsportes sollte diem sowiel mehre die Wichtzelen des Klugsportes sollte diem zu die dem werden. Aubiesem Zweek läuft kaute und morgen wieligen Tonstimtheater ein Klugterstim "Kwalen der die, der auf Veranlassung der Segelfluggruppe vorgestiht wird. Es wäre ein Ersolg, wenn diese Beranlassung, in der wir uns den frischen Betrieb der Segelflugg u. a. auf der Wassern werden. ichm tonnen, zahlreich besucht murbe.

X Kirdensammlung. Um die Not, in der sich die biedlich der Juneren Misson befinden, zu lindern, werden ut in biesem hecht wie in frisperen Jahren, Erntegasing genmelt werden. Diese Sammlung, nur in Natumlin, ift von der Regierung genehmtat worden. Es erzicht deber an alle Gemeindeglieder, die selbst in diesem in der die Regierung genehmtat worden. die enten durften, die herzliche Bitte, fich in der Liften mittelen, die ent Cin- und Ausgang des Erntebank-mutdlenftes am Ein- und Ausgang des Erntebank-mutdlenftes am tommenden Sonntag in der Stadtlirche Alligen Die Haben werden dann im Lauf der tomusliegen. Die Gaben manben Woche abgeholt.

Dein Knigge für die Hirchbrunft. Boltsgenigen, wenn ibr in der Zeit vom 20. September dis 15.
Chober den König unserer Wältder dei seinem Minnespiel
tiduscht, dann sei an euch die Bitte gerichtet, schützt und
komt unseren deutschen Watd! Betretet nur die Haupt
komt unseren deutschen Watd! Betretet nur die Haupt
komt inseren Krastwagen der Motorengeheut
ließ Schimperserlicht Einer Krastwagen die Brunftzeit
wies Wildes. Meidet Pirschaften, da die Gesach besteht,
ka bei der beginnenden Notwildigad allzu leicht Menschapen
ngeschaften werden können. Solltet Ihr in großen Reise-A Gin Anigge für die Sirichbrunft. Boltegeng de der beginnenden Rotwitbjagd allzu leicht Menichen gescher tönnen. Solltet Jhr in großen Reise bellichaften zum Hieldebrüllen fahren, dann beschmust au nieren Wald. Euer Standort muß nicht am ander Tage durch umhergeworfene Bapierstücke kenntlich macht werben. All dies wollen wir beachten, um allem ungetrübt uns erfreuen zu tönnen an unserem beutem Bald und feinem Wild.

Allerlei Neuigkeiten

Das Beileid des Jührers zur Taijun-Katasstrophe. Ums ab der fürzlichen Taijun-Katasstrophe in Japan hat der diese umd Veichstanzler an Seine Waiesiät den Kailer von Inn achtiehendes Telegramm gerichtet: "Tie erschütter von der heinigelucht won der furchtbaren Katasstrophe, die Jackstrophe der die Vergreichen der der der der Weistellung geschert hat, preche ich Eurer Waiesiät und dem jackstrophen Volken Volken Volken der der der der vergreichen Volken Volken Volken der der der der vergreichen Volken Volken volken der der der der vergreichen Volken vo warmste Unteilnahme aus.

Spinale Kinderlähmung in Düffeldorf. Mie der Aresseilenst der Stadt Düsselborf mittellt, ist seiner Woche die spinale Kinderlähmung in Düsselborf aufgetreien. Im Ortoteil Eller sind finnt finnt zuselborf aufgetreien. Im Ortotigen Kindern gemeldet morden. Die Schieben und Kinderdigen Kindern gemeldet morden. Die Schieben und Kinderdigen Kindern gemeldet morden. Die Schieben und Kinderdigen kindern gemeldet morden berlichtsbalber für die Dauer von dere Wochen gescholeste, weden in dasse Kindern kinder der kinder der Kinder von der Verlage von der Verlag

Menichen verboten worden.

Jolgenschwere Gosegploson, In einem Hause der Hauptstraße in Auchen.—Burtigeid erforgte eine Gosepplosson, durch die gleichzeitig ein Brand bervorgerusen wurde. Bier Bersonen erstitten mehr oder veniger schwere Berlegungen und mußten dem Krantenbars zugesicht werden. Ein lösöriger Iunge wurde durch den ungeheuren Luftbruck aus einem im zweiten Stoft gelegenen Fenster des Haubtstraßen. Die Feuerwehr hatte die Mitternacht mit der Bekönning des Brandes und den Aufträumungsarbeiten zu tun. Ausgebeinend ist die Explosion auf das Undichterden eines Goseobres zurückzusüchten. Mörder als Einfarant. Die "Saarbrücker Seitung" met-Mörder als Einfarant.

Mörder als Einigrant. Die "Sarobres zuruazufuhren.
Mörder als Einigrant. Die "Sarobrüder Zeitung" meldet, daß in Dudweiler ein Einigrant seigenommen wurde, der sich ohne Erlaubnis und ohne Anmeldung im Saargebiel aufhielt und sich in aller Oessenstlichte als eiseigen Werber sir den Status quo ausspielte. Es handelt sich um einen 32jährigen Erich Busch aus Ersurt, der von den Reichsbehörden wegen Mordes gelucht wird.

Krastwagenunsalt polnischer Ballonstlieger. Auf der Fahrt von Ajasan nach Moskau verungssieste der Krastwagen, in dem sich die Besphung des polnischen Ballons "Warszung" und der Mistlärattache der polnischen Gesandlichgis in Moskau besanden. Das Auto rutsche insolge der aufgeweichen Straße in einen tiesen Massergaben. Die beiden Lufsstadischen Straße in einen tiesen Passergaben. Die beiden Lufsstadischen Graße und ein polnischer Journalist trugen seichte Berschungen dannn. legungen davon.



3um Erntedanftag 1934.

Von gestern bis heute

Bisher 414 407 Umneftierte in Preugen.

Bisher 414 407 Umnessierte in Preußen.

Mach der im wesentlichen abgeschlossenen ersten Jählung ind in Preußen bisher 414 407 Personen auf Grund des Besetze vom 7. 8. 1934 amnestiert worden, und zwar ist voi 238 832 Personen die Strase erlassen und bei 175 575 das anhöngige Bersahren eingestellt worden. Das endgültige Ergebnis ist erst in einigen Wonaten zu erwarten, da zweiselhafte Fälle sowie die zahlreichen Sachen, die infolge versspätelte Errasanzeige erst jeht zur Kenntnis der Justizbehörden kommen, noch zu wissen bleiben.

Das Drama im D-Zug

Senfationelle Mufflärung eines Berbrechens.

Sensationelle Auftlärung eines Berbrechens.

Paris, 29. September. Das räfselhafte Orama im Schnellaug Bentimiglia—Paris, in dem die Leichen zweier Kausselleute gesunden wurden, hat jeht zu einer sensationellen Entdedung gesührt. Bei dem einen der beiden Toten. dessen Papiere auf den Namen Alibert lauteten und in dem man den Mörder des anderen vermutete, handelt es sich nach den Ermittungen der Polizie um einen aus Kolen gebürtigen Josef 3 ifser, der vor Jahresfrist die Krimischpolizei aller Länder beschäftigt dut. Nan nuch ziemlich weit gerückgreisen, um die Jusammenhänge darzulegen die Jisse zu einem gedetzen Mild der Polizie machten. In Juli 1923 wurde am Strande von Terport bei Dieppe die Leiche einer Frau gesunden, die vier Schußwunden aufwiese. Alle Nachforschungen der Polizie, den Namen der Underlannten sessignischungen der Polizie, den Namen der Underlannten sessignischungen der Polizie, den Namen der Underlannten sessignischungen ausgad. Kast zehn Jahre später, gena 19 Toge vor der Berjährung des Aberbrechens, erhielt die Polizie einen anonymen Brief, der sowich die Institution des Mörders ersauchte. Es handelse sich die Festischung des Wörders ersausie. Es handelse sich der Toten um eine 24 jährige volnische Sängerin Helen der Festischung ergab weiter, daß die Unglüsstige auf Beschluß eines Familienrates von ihrem Bruder Jisser verbeirates franz. Die Unterjuchung ergad weiter, daß die Unglüsstige und die den Penkann und dessen Den schliebe Polizie verhaftet den Chemann und dessen Den Mörder ziese verstand, die den Rachforschungen zu entziehen.

Ert vor ganz turzer zeit war es der Parifer Krimlnalpolizei gelungen, festzustellen, daß Mibert und zisser ein und dieselbe Person waren; seine Verhastung stand unmitselbar bevor. Man vermutet nun, daß die Bluttat im Schnelings ebenfalls in Jusammensang mit der zehn Jahre zurückliegenden Mordangelegenheit steht und daß zisser keinen unbequemen Zeugen zu beseitigen, es dann aber vorzog, sich selbst das Lben zu nehmen.

Deutsche Kultur

Dr. Len und Alfred Rofenberg im Sportpalatt

Das Amt "MS. Kulturgemeinde" veranstoltete aus Anlas seines Eintritts in die NS. Gemeinschaft "Kraft durch Freude" im Berliner Sportpasas eine große, von tünsterischen Darbietungen umrahmte Kundgebung, in der grundsstücken Kichtlinien über die künstige Arbeit der NS. Kulturgemeinde gegeben wurden.

rurgemeinde gegeben wurden.

An seiner Begrüßungsanlprache betonte ber Neichsamtsleiter der W. Kulturgemeinde Dr. Walter Stang,
daß die R. Kulturgemeinde in der M. Gemeinschaft
"Kraft durch Freude" mit dieser Kundgebung ihre Urbeit
für den tommenden Winter in Angriff nehme. Dann nahm
der Stabsleiter der BD.

Dr. Len,

Dr. Ley,
das Wort. Er führte u. a. aus: Wenn Nationassasius wie gene Vernunft über Unvernunft ist, so kann man auch sagen, daß er den Sieg der Karheil über die Untlarheit der vergangenen Zeit bedeutet. Wenn Not über die deutsche Wentichen gekommen ist, so in erster Linie deshalb, wei der Begriff der Arbeit auf nich nicht mehr klar war. Man enwjand die Arbeit nur noch als Bast, als dittiere Notwendigkeit, und das Schöpferische, das Sole, das Göttliche der Arbeit wurde unterdrückt und ging versoren. Es wid unser haut das fendeskalbeit und das Freibeit unter der Arbeit der Arbeit

vegriff namlich der höchten Mighplin.

Der Arbeiler wird gewissemaßen zum Sosdalen. Beide gehören zusammen. Wenn wir mit Stol3 erklären, daß der Deutsche der beste Sosdas der Weits, so drücken wir damit aus, daß unsere Rasse zu der höchsten ver Belt gehört. Bauen wir auf diesem klaren Begriff der Arbeit unsere soziale Ordnung auf, so werden wir der Kreise und gemößen Prhung der Melt haben. die gröfite und gewaltigite foziale Ordnung der Welt haben, rubend auf Kamerabichaft und Treue.

Reichsleiter Alfred Rojenberg

der Beauftragte des Führers zur Uebermachung ber welt-anschaulichen Erziehung ber NS.-Bewegung, führte aus:

anggautigen erziegung der Ves-Tewegung, juhrte aus:
Begen leberhebung, gegen jede Traditionslossigkeit predigt der Nationalsgialismus Rückfehr zum gelunden Menichen und Kückfehr zur Condicati, in der dieser deutliche Nensch seh. Die kommende Kunst wird monumental, wertgerecht und artgemäß sein.

Wir haben nicht nur den Mut gur Umgeftaltung der Polifit, sondern wir besissen auch Muf genug, eine kulturelle Umgestaltung in Deutschland einzuleiten..

Umgestaltung in Deutschland einzuleiten.
Rosenberg ging dann auf eine Rede ein, die tüxzlich in Roin gehalten wurde, in der es sließ, das Rom "mitleibig" auf gewisse Behren hern als es dort noch feine Weiden gegeben hätte, die ichreiben tonnten, die in Rordenen gegeben hätte, die ichreiben tonnten, hätte Rom schon über einen Cäsar und Augustus versügt. Ironisch ertlärte Reichsleiter Rosenberg daß die Alfyrer und Legypter noch viel älter seien als die Römer und daß in die betressenden die die eigentlich über den Borrang dieser beiden Kulturen auch heine Geisptlich über den Borrang dieser beiden Kulturen auch heine Geisptlich über den Borrang dieser beiden Kulturen nach kom gefommen, und die römische Kultur wäre ohne diese Italiser nicht entstanden, sondern es wäre bei der etruskisch-afrikanischen Dekadenz geblieben.

Die Abmeierung

Beftimmungen des Reichserbhofgefehes.

Die offendar bestehenden Misperständnisse hinsichtlich der durch das Neichserbhosseles ermöglichten sogenannten Abmeierung eines Bauern geben Beranlassung, auf solgen-des hinzuweisen:

ver durch das Keichserbhofgeseg ermöglichten logenannten Abmeierung eines Bauern geben Beranlassung, auf solgendes hinzweisen:

Das Reichserbhofgesetz verlangt von einem Bauern, daß er bauernschig ist. Jur Bauernschigteit gehören — neben der deutsche Seine Seine der beit der Kallerein der deutschaft und der Kasserein der deutschaft und der Kasserein der deutschaft und der Kasserein der gehören — neben der deutsche Seines konten der Kasserein der Fahigkeit und der Kasserein der Fahigkeit verliert, kann das sogenannte Abmeierungsversahren Platz greisen. Das Gesetz belagt darsiber im einzelnen folgendes:

Kerliert ein Bauer seine Erbarkeit, oder zeigt er durch seine Birtschaftsung des Herliert ein Bauer seine Erbarkeit, oder zeigt er durch seine Birtschaftung des Herliert ein Bauer seine Schuldverplichtungen nicht nachkommt, obwohl ihm dies dei ordnungsmäßiger Wirtschaftung des Herliert einer Abuldverplichtungen nicht nachkommt, obwohl ihm dies dei ordnungsmäßiger Wirtschaftsssihrung möglich wäre), das Anerbengericht die Verwaltung und Auhnießung des Erbhofes entweder auf eine gewise Beinesbauernschierers durch das Anerbengericht die Verwaltung und Auhnießung des Erbhofes entweder auf eine gewise Beinesbauernschieren der Abuer auf den erwaltung und Auhnießung wird dann auf den Gegaaten des Bauern oder auf denjenigen übertragen, der im Jalle ist dober der auf denjenigen übertragen, der im Jalle ist dobes des Hauern der Allerschaft den Verhalten und hingiger Richter erfolgt. In diesem Berschrein und hingiger Richter erfolgt. In diesem Berschrein und hinzelnung und Kuhnießung der Berwaltung und Auhnießung nur in einem gerichtlichen Berschren und außersehrein und hinzelnung der Berschlicher der den das Erbhosgericht, gegebenenfalls noch die weiter Beschwerde an das Keichserbofgericht. Damit ist die Gewähr gegeben, daß die Entziehung des Eigentums sindet nur dann statt, wenn weder ein dauernfähiger Chegatien und ein bauernfähiger Anerbe vorhanden sicher Braile auf eine andere dauernfähiger Anerbe vorhanden sicher Brail

Dantfest des ganzen Voltes

Bon Reichsminifter Des Innern Dr. Bilbelm Frid

An die Stelle der unfruchtbaren und trügerischen Solisaricht der Internationale tritt nunmehr die lebensvolle Gemeindürzschaft der Vollsgemeinschaft. In tiesster Not erkeund der deutsche Mensch der Wahrheit des Sahes, daß alle leben können, vonn jeder zu opfern bereit ist.

telpunkt seiner Handlungen.
Aus dem Volkstum und seinem Lebenskampf geboren entstanden in der Su und So die großen Kampliruppen der Bewegung, die das seuchtende Symbol d.r. Halenkreuzsfahne durch Kampf und Tod zum Siege trugen. Als der Kationalsgialismus an die Macht gelangte, schuf er dann den nationalsgialistischen Urbeitsdienst, in dem Stadt und Land, Bauern und Arbeiter im Kampf um Arbeit, Krieden und Boden sich die Höhrer der den Volkstump und Arbeit der den kondigen sich die Halenkreusselben sich die Halenkreusselben sich die Jönde reichen. Wie aus den natürlichen Kräften der Bewegung ihre Kömpfer wuchsen, so som ein den kondigen Sein des Volksen ihre großen Sinn bilder und Feste: Die großen Karteitage — der Tag der deutschen Arbeit — das Erntedankselt.

In diesen Tagen seiers das ganze Bost das Staatssest des deutschen Bauerntums. Wie am 1. Wal die deutsche Erbeit im Wittespunkt eines Staatssesses den diese großen Kundgebung der Nation steht, so bildet den Mittespunkt des Erniedansselles der deutsche Australie und deutschaftliese der deutsche Australie der Alten Assertia des der Alten Assertia des der Alten Assertia des des deutsche Assertia des des deutsche Assertia des des deutsche Assertia des deutsche Assertia deutsche A Erntebantseiles der deutsche Bauer. Um Bildeberg, unweit der alten Welerssahler Abolt hilte zum weiten Male der Kührer und Reichstanzler Abolt hilte zum deutschen Bauerntum und zur ganzen Nation iprechen und zur gleichen Zeitwerden mallen Dötsern des Kelches vom Kodense die werden mit allen Dötsern des Kelches vom Engeleige die ande Weltpreußen, vom Rhein die nach Oberschlesse in der Weltpreußen, vom Rhein die nach Oberschlesse in der Abertaute, vom Rhein die Note und Früchte und Uchren an den Allaren der Dorf- und Stadtstrücke und wird sich der Kauer der getamen Arbeit freuen. Das ganze deutsche Bolt aber darf an diesem Tag mit einstimmen in das erhabene Lied der Freude am Erntelegen und am Frieden unterer Zeit.

Frieden unlerer Zeit.
An diesem Lag des Erntedantsestes solt sich das ganze deutsche Dolf zurückerienern an die Zeil, in der Brudertämpse Städte und Öörser Deutschlands durchtobsen und Unraft selbst in die ruhigsten Landisch des deutschen Bauerntums eingezogen war. In diesem Lag wird das ganze deutsche Bolf dem Führer dassür danken, daß er es aus Not und Elend hinaussührt in eine Zeil ruhiger Sicherheit und innenpolisischen Feiedens. Erntedantsest — das ist der Tag, an dem der gotslob auch in diesem Jahre über Erwarten zeiche Erntesegen eines Inhres der Arbeit in den Scheunen gedorgen wird, und es soll das Dantsest des ganzen Volkes sein.

Die Beranstallung auf dem Bückeberg

Der Führer begibt sich am 30. 9. früß mit dem Fluggeng nach Goslar. Dort versammeln sich um 10 Uhr die Zauernadordnungen aus dem Reich in ihren heimatlichen Trachten in der alten Kailerpslaß. Der Reichsbauernschrenzen, Reichsminister Darré, begrüßt den Führer und die einzelnen Bauernabordnungen. Der Empfang wird etwa bis 11.20 Uhr dauern. nen Bauernabord 11.20 Uhr dauern.

Inzwischen hat seit dem frühen Morgen der Anmarsch der Teilnehmer des Erntedanktages auf dem Bückeberg de-sonnen. Er ist gegen 14 Uhr beendet. Die wartenden Boltsgenossen werden mit Musik und Mossendören sowie durch Mossentein verden mit Musik und Mossendören sowie durch Maffenfreiübungen, ausgeführt von Arbeitsdienftman-

nern unferhalten. Um 13.20 Uhr stellen sich die Bauern in Trachten längs des Mittelweges des Kundgebungsplates, den später der Führer belähreitet, auf. Von 14 bis 14.30 Uhr fommen die Örschmaten und die Ehrenformationen mit ihren Fahnen an und nehmen ihre Pläte ein.

Um 15 Uhr beginnt die eigentliche Aundgebung. Der Führer wird nach seiner Ankunft die angetretenen Ehren-formationen der Reichswehr und des Arbeitsdienstes ab-ichteiten. Währendoessen seuert Artillerie 21 Schuß Solut.

tribine auf der Hohe des Berges gehen und vort vie Apperation und die anderen Schengäste begrüßen. Um 15.20 Uhr eröffnet Reichsminister Or. Goebbels die Kundgebung. Erntefrone him ein Erntefranz überreicht. Bon 15.30 bis Erntefrone him ein Erntefranz überreicht. Bon 15.30 bis Aligeberg eine famblinierte Reichsmehribung statt. Dan Sückeberg eine famblinierte Reichsmehribung statt. Dan Sückeberg eine famblinierte Reichsmehribung statt. Dan singe ein Massen des Arbeitsdienstes das Lied. Das Erde Daviern. Bon 16 bis 16.15 Uhr spricht der Reichsbeurg. Bauern. Bon 16 bis 16.15 Uhr spricht der Reichsbeurg. Rach dem gemeinsamen Gesang des Deutschlands, und horte Beschus der Kundgebung.

Flaggen heraus!

Der Reidsminister sier Volksauftstrung und Propa-ganda sordert hiermit alle Volksgenossen auf, am Sonnlag, den 30. September, zum Zeichen der Verbundenhelt aller schaffenden Stände und des Dankes des ganzen Dolks ein deutschen Auerntum gegenüber für die glüstliche Einbeln-gung der Ernke die Häufer und Wohnungen zu bestaggen.

NSBO führt die Arbeitsfront

Das Recht der alten Kämpfer.

Das Recht der alten Kämpfer.

Der stellvertretende Reichzohmann der MSBO. und Organisationsseiter der BO. Claus Selzner erläßt eine wichtige Sondermitteilung an alle Landessdmänner der NSBO. und Gamistaliens an alle Landessdmänner der NSBO. und Gaubetriedszellenodmänner, in der es heißt:

"Gemäß Anordnung des Stabsleiters der PO. und Führers der Deutschen Alteitsfront vom 13. Dezember 1933 follen nur Parteigenossen Mitglieder der NSBO. ein. Es sind zur Zeit noch die Borarbeiten im Gange, welche den krößlich ermöglichen Mitglieder der NSBO. ein. Es sind zur zeit noch die Borarbeiten im Gange, welche den krößlich ermöglichen NSBO. Akämpfer in die Partein noch trädich ermöglichen schaftlich derauf spruzweisen, daß den Mitgliedern der NSBO. die sich oft jahrelang vor der Nachtübernahme als Borkämpfer sin die Bewegung bemährten die gleiche Ansetennung zuteil werden num wie den Mitgliedern der NSBO. Mitglieder jeht aus ihren Deinstittellen abgedaut dzw. ihnen — oft zugunsten stingster Barteimitglieder Mrbeiten und Siellen innerhalb der Deutschen Arbeites und Siellen innerhalb der Deutschen Abst.) vorenthalten werden. Der NSBO. Kämpfer von der Zeit vor der Machtibernahme ist ibeell den Barteigenossen machte und Gaubetriedszellenohmänner der den Barteigen die dichzische Ausgeschung zu der Verlächen Arbeitsfront in personeller zinsicht underfieht, darauf hinzumieren, daß der vom Eabsleite der BO. und Kührer der Deutschen Urbeitsfront ausgesprochene Aunde Rundlag Beachtung sindet: "Die NSBO. führt die Deutschleisfront!"

Allen denen, welche an meinem 80. Geburtstag info freundlicher Weife an mich gedachthaben, fage ich

herzlichen Dank frau Minna Strohmejer

Spangenberg, September 1934.

Personenftandsaufnahme 1934.

Die die siahrige Bersonenstands und Betriebsaufnah-me ift nach bem Erlaß bes herrn Reichsministers ber Finangen vom 2, 7, 1934 auf ben 10. Oktober 1934 angeorbnet.

Bu biefem Zwecke erhalt jeber Wohnungsinhaber bis zum 8. Ottober eine Haushaltungslifte, jeber Gewerbetreibende ein Betriebsblatt und jeder Bestger eines bewohnten Grund-

ftudes eine Hausliffe mit Anlage und Anleitung ausgehandigt. Bohnungsinhaber, Grundstudsbefiger usw, die am 8. Oktober nicht im Besige der Formulare sind, haben sich sofort am 9. Oktober auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 3, zu melben.

3, 34 melben. Die hausliste findet in diesem Jahre erstmalig für die Juneliste Einbeit in dies bebauten Grundbessiges Berwendung. Die hausliste und die zugehörige Unslage getten somit als Steuererkläung. Sie muffen baher vom Grundküdseigentumer selbst dam, einem Steuerbesvollmächtigten ausgefüllt werben. In welcher Weise bie Mittiglique ausgeschaft werben. In welcher Meise die Musfullung ju erfolgen bat, ergibt fich aus der beilingenben Anleitung.

Die Bohnungsinhaber haben bie haushaltungstifte Die Bohnungsinhaber haben die hausgatungstine ausgufullen, mit ihrer Unterschrift zu verlegen und spaceftens am 14. Oktober bem Bestiges des Grundbuckes ober seinem Bertreter zu übergeben. Diese saben die Listen mit ben von Ihnen auszufüllenden und bescheinigenden hauslisten vom 12. Oktober 1934 ab zur Abholung bereit

Datitiften bie versehentlich bis jum 15. 10. 1934 nichten. Die Liften, die versehentlich bis jum 15. 10. 1934 nicht abgeholt worben find, find seitens ber hausbesiger ober ihrer Bertreter alsbalb auf bem Burgermeisteramt abzuliefern.

abzuliefern.
Die vollftändige und rechtzeitige Ausfüllung ber Formulare sowie ber Ausfüllung ber sonstigen Berpflichtungen tonnen burch Gelbstrafen erzwungen werben.
Spangenberg, ben 28. 9. 1934

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe, Fenner

Brikett allein macht noch nicht glücklich. · Union "Union"-Briketts verlangt ausdrücklich!

Spangenberger

Zonfilmtheater

Sonnabend und Conntag punft!. 8,30 Uhr abds

Rivalen

taus Claufen, Bolfgang Lieben-ner, Hitbe Gebühr, Sybille Schmith, a. Segelflieger der Wassertuppe u. Rossitten.

mit gutem Beiprogramm,

Sonntag Nachm. 5 Uhr Kindervorstellung

Erntedantfest.

Zum Erntebantsest am Sonntag, 30. Sept, labe ich hiermit die Mitglieder der Ortsbauernschaft, die Behörden, sowie samt. Bereine und Berbande, den Freiw. Urbeitsfowie alle Ginwohner ber Stadt Spangenberg gum gemeinschaftlichen Rirchgang berglich ein.

Antreten Marktplag: 20 Min. vor Beginn bes Frü gottes-bienftes. Nach Schluß des Gottesbienftes Ansprache auf bem Martiplas.

Muvell Ortsbauernführer.

D. S. D. A. B. Ortegruppe Spangenberg Betr. Erntebanftag

Alle Spangenberger Boltsgenoffen find moralifd verpflichtet, anden Gratebankfeiern in ben verschiebenen Drifchaften teilzunehmen. Die verschiedenen Bereine haben ihre geichtoffene Teilnahme jugefagt; Danach beteiligen fich in

Mörshaufen Abmarfc 12 Uhr

Bem. Chor Fliegergruppe SN. F. A. D. OJ.

Boderobe Abmaric 11 Uhr

Rriegerverein SU F. A. D.

Lanbefelb Abmarich 11 Uhr

Reuerwehr Gefangverein. SU. F. A. D. BbW. 53.

Schnellrobe Abmarfc 12 Uhr

SUR. F. A, D. Jungvolt B. b. M Ortsgruppenleiter.



umft. halber abzugeben

Steuer= 11. sührerscheinfreies 3nferiert!

Mo? fagt die Beschäftsftelle. Spangenberger Zeitung.

Aerztlicher Sonntagsdienst Sonntag, ben 30. September Dr. med. Roch

Rirchliche Nachrichten.

Conntag, ben 30. September 1934. Erntebantfeft.

Bottesbienft in:

Spangenberg. Bormittags 9 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Beichte und Abendmahl.

Elbersborf.

Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Dohnborf Unschließend Beichte und Abendmahl.

Schnellrobe

Mittags 14 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Beibelbach.

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Donborf Gemeinsame Erntebantfeier fur ben Pfarrbegirt.

Landefeld:

Bormittags 12% Uhr: Bfarrer Bolfenanb.

Kirchliche Vereine

Dienstag 8 Uhr Evangl. Jug. Schar im Pfarrhaus I. Donnerstag abbs, 8 Uhr: Evangelifche Frauenhilfe Stift. Freitag abbs, 8 Uhr Jug. Bibelgruppe im Stift.

Benugt unsere N. S. Bücherei

nei am Bandjah graußijchen

and in the control of ohne Weg. Das Landja dine Landichaft komeradichaft trifft die deu Miter b Benn nur iften Jahren ein Teil da ich die Fra amt, sondern aprien aussu a, ebenso mus ligild, charat da also das d und die 21
plen in der I indimendig, lithen. Es g

trers auf he u Raffen-Must in Raffe durc Renichen ei nichtnordise m aber auch a ihrem Erbch angen, Ram whilen, die d angen und dal Bolfes wahr L der Nation kampfziel a kampfziel a der des Bol der des Bol der des Bol der des Bol wird durch siele sich sam Ebense Ebenso gehi knderziehung knderziehung knderziehung knder versuch alen versuch alen

beginnt, I between the second of the seco

genn das gleit notwer und Unt gern die Unt Geite hi

Bratti